Deutsche DJK Jugendkraft

Fußball

DJK. Dresden schlägt Benno-Gymnasium 9 : 1 (6 : 0).

Die erstmalige Begegnung brachte einen hohen Sieg der DJK-Mannschaft, die besonders in der ersten Halbzeit ein gutes Spiel zeigte, während der Gegner erst nach der Pause besser aufkam. Bereits bis zum Wechsel führte DJK. mit 6 : 0, so daß man eine Zweistellige erwartete. Der gegnerische Tormann war trotz der neun Tore gut und machte manchen Schuß des angriffsfreudigen DJK-Sturmes erfolglos. Beim Stande von 8 : 0 kam die Schulmannschaft zu ihrem einzigen Erfolg. DJK brachte eine veränderte Aufstellung heraus, die sich gut bewährte. Die Läuferreihe und Verteidigung hat zwar schon bessere Leistungen gezeigt, um so besser klappte es aber im Angriff.

Die Arbeitsgemeinschaft Turnen—Sport genehmigt

Fachwartetagung der DT.

In den Räumen der deutschen Turnschule in Berlin-Grunewald hielt der Turnausschuß der DT., der sich aus den einzelnen Fachwarten zusammensetzt am Sonnabend und Sonntag unter Leitung des Oberturnwartes Steding, Bremen, eine Sitzung ab, in der besonders die Verträge mit der Sportbehörde für Leichtathletik und dem Fußballbund eingehend beraten wurden.

Die Bestimmung über die Fußballspiele, wonach die DT. auf eigene Pflichtspiele verzichtet und ihre Mannschaften dem Deutschen Fußballbund zur Durchführung der Spielreihen als Gästemannschaften überweist, fanden starke Gegnerschaft. Trotz schwerwiegender Bedenken beschloß aber der Turnausschuß, dem am 12. und 13. April in Berlin zusammentretenden Hauptausschuß der DT. den Vertrag zur Annahme zu empfehlen, um die Arbeitsgemeinschaft nicht scheitern zu lassen.

•

Der Vertrag mit dem Deutschen Schwimmverband fand Zustimmung. Von Veranstaltungen wurden die Kampfspiele, vor allem aber das am 3. August in Königsberg stattfindende Altersfreffen eingehend behandelt.

Die Möglichkeit gemeinsamer Meisterschaften auf leichtathletischem Gebiete in diesem Jahre besteht infolge der schon festgelegten Arbeitspläne nur dann, wenn es gelingt, als Termin den 17. August festzulegen. Die Sportbehörde für Leichtathletik hat ihre Meisterschaften bekanntlich auf den 2. und 3. August nach dem Grunewaldstadion angesetzt.

Von den Verwaltungsangelegenheiten interessieren vor allem die Organisationen der Spielleute und die Frage des Wanderns. Bei der Beurteilung der Bestimmungen über das deutsche Turn- und Sportabzeichen wurde auf Grund von Einzelfällen eine Verschärfung der Kontrolle für nötig erachtet, vor allem aber soll innerhalb der DT. eine weitgehende Werbung für dieses Abzeichen körperlicher Ertüchtigung einsetzen.

Um die Landesturnfestmeisterschaft

Handball:

Tgmde. Pirna gegen VSV. Weißen 8 : 3 (4 : 2). — Meißen 1846 1. gegen Tschft. 1877 1. 2 : 4 (1 : 1). — Radeberg 1. gegen ATV. Dresden 6 : 2 (2 : 1). —

Fußball:

ATV. Dresden gegen VfL. Dr. Polizei 3 : 0 (2 : 0). — Zschachwitz 1. gegen Bischofswerda 1. 5 : 2 (3 : 2). — Tgmde. Nordwest 1. gegen Trachenberge 1. 2 : 0 (1 : 0). — Röhrsdorf 1. gegen Weißer Hirsch 1. 2 : 2 (1 : 2). — Radeberg 1. gegen Gruna 1. 2 : 3 (2 : .).

Vor der Entscheidung in der Sachsenmeisterschaft.

Im Handball der Turnerinnen ist die Meisterschaft bereits entschieden. TSG. Lindenau konnte den bisherigen Sachsenmeister Aue schlagen. In den beiden Vorschlußspielen im Handball sicherten sich, wie erwartet, TSV. 1867 Leipzig und Polizei-TV. Chemnitz durch ziemlich hohe Siege die Teilnahmeberechtigung zum Endspiel. Im Fußball kommt die Niederlage des Sachsenmeisters Guts Muths Dresden sehr überraschend. Großfriesen und ATV. Leipzig-Plaußdorf werden sich nunmehr im Endspiel gegenüberstehen. Die Spiele nahmen folgenden Ausgang: Im Handball schlug TSV. Leipzig-Lindenau den TV. Jahn Aue nach Verlängerung 1 : 0 (0 : 0, 0 : 0), TSV. 1867 Leipzig Germania Werdau 12 : 4 (4 : 3) und Pol.-TV. Chemnitz TV. Großröhrsdorf 8 : 2 (2 : 1). — Im Fußball schlug TV. Großfriesen den TV. Guts Muths Dresden nach Verlängerung mit 4 : 3 (2 : 2, 3 : 3). Dresdens linker Sturmflügel und Rechtsaußen sowie die Läuferreihe und der Torhüter überragten in ihren Leistungen. Bei Großfriesen erwiesen sich die linke Sturmseite und der Innenstürmer als gut.

Fußball im VMBV.

Die Fußballspiele des Gaues Nordwestsachsen im VMBV. standen am Sonntag im Zeichen des 2. Zwischenrundenspiels um die mitteldeutsche Fußballmeisterschaft zwischen dem Altmeister VfB. Leipzig und dem SC. Apolda. Der VfB. siegte dabei erwartungsgemäß mit 3 : 1, nachdem die Seiten torlos mit 0 : 0 gewechselt worden waren. In den übrigen Spielen, die in Leipzig zur Durchführung anstanden, siegte Wacker Leipzig über Olympia-Germania Leipzig mit 5 : 2, TuB. Leipzig über Eintracht Leipzig mit 1 : 0, und Spielvereinigung Leipzig über TV. 1899 Leipzig mit 3 : 1.

Regster Spielbetrieb herrschte am Wochenende im Gau Mittelsachsen. Bereits am Sonnabend gastierte der Deutsche Fußballklub Prag in Chemnitz beim Polizeisportverein Chemnitz. Das Treffen endete nach wechselvollem Kampfe unentschieden mit 3 : 3. — Zur gleichen Zeit standen sich in Limbach Fortuna Leipzig und SC. Limbach gegenüber. Die Limbacher waren dem fußballvollen Spiel der Leipziger Elf nicht gewachsen und unterlagen ehrenvoll mit 2 : 4. — Der Sonntag brachte dann in Chemnitz zunächst das mit Spannung erwartete Treffen zwischen dem Chemnitzer Ballspielklub und dem 1. Vogtl. FC. Plauen. Dieses Spiel endete mit einer sensationellen 10:1-Niederlage der Vogtländer. — Preußen Chemnitz hatte die Elf von Wacker Halle zu Gaste und mußte sich knapp mit 3 : 4 geschlagen bekennen. — In Harthau trennten sich der Diamantklub VfB. Chemnitz und der SC. Harthau unentschieden mit 2 : 2. — In Limbach mußte sich der SC. Limbach der Mannschaft des SC. 02 Zwickau mit 2 : 3 beugen.

Auch im Gau Westsachsen gab es eine Reihe interessanter Spiele, von denen ganz besonders das Spiel zwischen der aus SC. Zwickau und SC. Planitz kombinierten Elf und der Mannschaft des Deutschen Fußballklubs Prag im Vordergrunde stand. Die Prager konnten in diesem Treffen ihr Unentschieden vom Vortage gegen den Polizeisportverein Chemnitz wieder wettmachen. Sie siegten dank ihrer vorzüglichen technischen Leistungen sicher und verdient mit 4:1. — In Meerane hatte SV. 07 Meerane reichlich viel Arbeit, um die Mannschaft des VfB. Glauchau mit 2 : 0 zu schlagen. — In Werdau siegte Teutonia Chemnitz nur sehr knapp mit 2 : 1 über den TuB. Werdau.

Vier Gesellschaftsspiele standen auf dem Sonntagsfußballprogramm des Gaues Vogtland. Am Sonnabend waren in Plauen Concordia Plauen und VfB. Plauen zusammen. Mit 3 : 1 blieb Concordia Sieger. — Der Sonntag brachte dann als Hauptspiel des Tages in Plauen die Begegnung zwischen dem Sport- u. BC. Plauen und dem VfL. Zwickau, wobei letztere Elf überraschend hoch mit 6 : 3 siegte. — VfR. Plauen und Thürmaen Weida trennten sich unentschieden mit 2 : 2. — In Oelsnitz unterlag Meerane Oelsnitz der Mannschaft von Concordia Plauen mit 1 : 2.

Aus der Oberlausitz werden folgende Ergebnisse gemeldet: Budissa gegen Guts Muts Meißen 2 : 4 (2 : 1), Spielv. Pausa gegen Sportlust Dresden 2 : 6 (1 : 3), Zittauer BC. gegen Sportgesellschaft 1893 Dresden 2 : 4, BC. Reichenau gegen Ostritzer BC. 2 : 0, SV. 1911 Löbau gegen Gelb-Weiß Görlitz 3 : 2 (1 : 0), VfB. Hainitz gegen SC. Großröhrsdorf 1 : 7 (0 : 5), SC. Hainewalde gegen Sportlust Neugersdorf 4 : 3 (1 :

Mitteldeutsche Fußballmeisterschaftsspiele

Mit vier Paarungen wurden am Sonntag die Spiele um die mitteldeutsche Fußballmeisterschaft fortgesetzt. Dazu sei kurz nachstehendes gesagt:

VfB. Leipzig—SC. Apolda 3 : 1 (0 : 0).

Vor 10 000 Zuschauern trafen am Sonntag in Leipzig beide Mannschaften im 2. Zwischenrundenspiel um die mitteldeutsche Fußballmeisterschaft zusammen. Der Kampf war in der ersten Halbzeit völlig offen, zumal die Apoldaer mit unerwartet guten Leistungen aufwarteten, allerdings fehlte es bei ihnen sehr am Schußvermögen. In der 2. Halbzeit hielt Apolda dem Tempo des Altmeisters zum Opfer. Der VfB. kam durch schnellere Angriffe wachsender zu drei Erfolgen, denen erst kurz vor dem Abpfiff die Apoldaer den Ehrentreffer entgegenstellen konnten.

Fortuna Magdeburg—Dresdner Sportklub 0 : 6 (0 : 4).

12 000 Zuschauer wohnten in Magdeburg dem Kampf zwischen dem sächsischen Meister Dresdner Sportklub und Fortuna Magdeburg bei. Die Dresdner erwiesen sich als eine Klasse besser und konnten bereits zur Halbzeit mit 4 : 0 führen. Auch im Verlaufe der zweiten Spielhälfte konnten die Magdeburger trotz erheblicher Anstrengungen zu keinem Erfolge kommen, während der DSC. das Ergebnis auf 6 : 0 erhöhte. Die Tore schossen Gelbke (4), Schön und Gellich.

SV. 08 Steinach—Sturm Chemnitz 2 : 3.

In Sonneberg hatte der mittelthüringische Meister Sturm Chemnitz reichlich viel Mühe, die Mannschaft des Bezirksvorstehers SV. 08 Steinach knapp mit 3 : 2 zu schlagen.

Spielvereinigung Erfurt—Borussia Halle 1 : 0 n. Verl.

Rund 6000 Zuschauer hatten sich in Erfurt zum Zwischenrundenspiel der beiden Mannschaften eingefunden. Auf beiden Seiten wurde sehr hart gekämpft. Bei Zeitablauf der regulären Spielzeit lautete das Ergebnis 0 : 0. Erst die Verlängerung brachte die Entscheidung zugunsten der Erfurter.

Großer Fußballerfolg Dresdens

Guts Muts schlägt Austria-Wien 4:1 (2:0)

Wiener Berufsspieler in Dresden! Das ostsächsische Fußballprogramm des Sonntags stand ganz im Zeichen des Zusammentreffens von Guts Muts-Dresden mit der österreichischen Berufsspielermannschaft Austria-Wien im Innenraum der Radrennbahn zu Dresden-Reich. Die Dresdner zeigten einen selten großen Kampfeifer und siegten mit 4 : 1. Vorher begegneten sich Guts Muts Reserve und die spielstarke Elf des Deutschen Fußball-Klubs Warnsdorf. Auch in diesem Spiel behielt Guts Muts mit 4 : 1 die Oberhand. — Bereits am Sonnabend trafen sich der Liganeuling VfR. Dresden und der SV 06 Dresden gegenüber. VfR. zeigte sich dabei völlig ligawürdig und siegte verdient mit 2 : 0. — Ein Gesellschaftsspiel bestritten am Sonntagnachmittag in Dresden Spielvereinigung und SV. Ring-Greiling 02, wobei letzterer knapp mit 4 : 3 Sieger blieb. In Meißen siegte der SV. 08 Meißen über Brandenburg Dresden mit 2 : 1.

Das Ereignis des Tages:

Guts Muts Dresden gegen Austria Wien 4 : 1 (2 : 0).

Den Innenraum der Radrennbahn umsäumten etwa 15 000 Zuschauer, die mit Spannung dem erwarteten Treffen zwischen den Lilien und der bekannten österreichischen Berufsspielermannschaft Austria Wien entgegensehen. Unter den Ehrengästen bemerkte man den österreichischen Konsul, Vertreter staatlicher und städtischer Behörden, sowie den Internationalen Hofmann (DSC.), der zum ersten Male nach seiner Genesung von dem erlittenen Autounfall wieder einem Fußballspiel beiwohnte. Vom Publikum stürmisch begrüßt, betraten beide Mannschaften in ihrer stärksten Besetzung und zwar in nachfolgender Aufstellung das Spielfeld:

Austria: Michl;
Regnard, Tandler;
Graf, Mock, Gall;
Molzer, Rausch, Sindelar, Riederich, Viertl.

Stohl (später Kubias), Seifert, Gehrisch, Sachenheim, Fischer;
Weckert, Kiehl, Schmiedel;
Geißler, Lohse;
Guts Muts: Liebig.

Um es gleich vorweg zu nehmen: Das Treffen gestaltete sich zu einem der schönsten und interessantesten Spiele, die Dresden in der letzten Zeit gesehen hat. Die Wiener — in kleidsamer, weiß-violetter Kleidung — zeigten den erwarteten gediegenen ja eleganten Kombinationsfußball. Die Dresdner Lilien übertrafen sich selbst und lieferten eines ihrer besten Spiele überhaupt.

Nach vorsichtigen Abtasten erzwang Viertl bereits in der 4. Minute den ersten Eckball, der jedoch nichts einbrachte. In der 12. Minute schoß Molzer knapp daneben. Austria gewann langsam die Oberhand. In der 13. Minute trat Stohl ab, dafür kam Kubias herein, der seinen Posten als Linksaußen überraschend gut ausfüllte. In der 20. Minute kam Rausch gut zum Schuß, Liebig konnte aber noch zur Ecke abwehren. Nunmehr fand sich auch Guts Muts völlig zusammen und in der 24. Minute gab Fischer einen Eckball sehr gut vors Tor, den Gehrisch unter brausendem Jubel des Publikums zum Führungstreffer einköpfte. Michl im Tor der Oesterreicher war völlig verdutzt. Von jetzt ab wurde Guts Muts von einer Angriffsfreudigkeit beseelt, wie man sie von dieser Mannschaft eigentlich nur selten gewohnt ist. In der 34. Minute drückte Seifert den Ball mühelos, nach dem sich Michl im Tor geworfen hatte, zum zweiten Treffer für Guts Muts ein. Ein Strafstoß Weckerts in der 42. Minute wurde von Michl sehr gut gehalten. Mit 2 : 0 für Guts Muts wurden die Seiten gewechselt.

Allgemein erwartete man nach der Pause einen kräftigen Vorstoß der Gäste. Aber schon in der 47. Minute brachte Seifert durch einen Bombenschuß seine Farben mit 3 : 0 in Führung. Eine Minute später fiel durch Rausch für Austria der Ehrentreffer. Die 70. Minute brachte Guts Muts nach einer Hand im Strafraum einen Elfmeterball, den Geißler sicher zum 4 : 1 verwandelte. Die letzten 10 Minuten blieb Austria dauernd im Angriff, doch verliefen alle Vorstöße der Gäste dank der hervorragenden Tätigkeit der Hintermannschaft von Guts Muts erfolglos. Unter stürmischem Jubel aller Zuschauer verließ die Guts-Muts-Elf mit dem sensationellen 4 : 1-Sieg über eine der besten österreichischen Berufsspielermannschaften das Spielfeld.

Zusammenfassend kann gesagt werden, daß der Sieg der Dresdner durchaus verdient war, ohne daß damit das technisch vorzügliche Kombinationsspiel der Gäste irgendwie geschmälert werden darf. Die technisch reifere Leistung lag unbedingt auf seiten Austrias, während Guts Muts durch noch nie gezeigten Kampfeifer glänzte. Austria hatte reichliches Pech im Schuß, zögerte auch oft zu lange vorm Tor. Guts Muts dagegen spielte von Anfang an auf Sieg, ohne sich durch die technischen Feinheiten der Gäste im Zuspiel irgendwie beirren zu lassen.

Brandenburg gewinnt den Handballpokal

Mitteldeutschland 3 : 13 (1 : 6) geschlagen.

Das Endspiel um den Handballpokal der TSV. wurde in Halle ausgetragen. Die äußeren Vorbedingungen für ein Kampf waren sehr gut. Der Besuch entsprach mit knapp 6000 Zuschauern allerdings nicht ganz den Erwartungen. Die Westler Elf war sehr gut in Schwung; jeder einzelne Mann war kein Weiter. Bis zur Pause führten sie bereits 6 : 1. Nach dem Wechsel erhöhten sie den außerordentlich hohen Torlohn auf 13, denn die Mitteldeutschen nur noch zwei entgegenstellen konnten. — Das Spiel war sehr schnell und wurde hart durchgeführt.

Frühjahrswaldlauf des Gaues Ostsachsen

Förster, TSG., Gaumeister.

Von einem warmen Frühjahrssonntag begünstigt führte am Sonntagvormittag der Gau Ostsachsen im VMBV. seinen diesjährigen Frühjahrswaldlauf mit Start und Ziel auf dem Sportplatz am Schießhof in Dresden-Trachenberge durch. Die Beteiligung war sehr stark, so daß auch die einzelnen Wettbewerbe spannende Kämpfe brachten. Das Infanterieregiment 10 zu Dresden hatte wiederum über die Hauptstrecke eine Vorentscheidung angesetzt, so daß das Publikum auf den Platz verteilt über die Zeit der Läufer auf den verschiedenen Strecken unterrichtet werden konnte. Am Sachsenmeister-Waldlauf Fleck erwartungsgemäß Jahnstorf, Gau Sportvereine Dresden, in der guten Zeit von 16:4.7 Min. knapp vor Noack, 06/08 Aue, Dresden und Fauer, SV. von Falkenstein, Dresden. In der 10-Kilometer-Meisterschaft siegte Förster, Dresdner Sportklub, mit 34:11 Min. vor Noack, Guts Muts und Franke, Brandenburg, den ersten Platz. Den ersten Mannschaftspreis gewann die Athletik-Vereinigung Olympia, Dresden, mit 14 Punkten. Besonders Anerkennung verdienen der TV. Plauenschen für die gute Organisation der Schule und die Mitglieder der Freiwilligen Sanitätskolonne, die sich auch diesmal wieder in uneigennütziger Weise in den Dienst der guten Sache stellten.

Rennen zu Dresden

Die Dresdner Rennbahn, [illegible] Rennsport am Sonntag, den 6. April, eröffnen, um am Osterdonnerstag und Ostersonntag weitere Rennen laufen zu lassen. Der Ostermontag, für den bei [illegible] Interesse bemerkbar macht, bringt sieben Flachrennen mit 21 000 Mark Preisen und fünf Hindernissen.

Die besondere Gunstlage der Dresdner Rennbahn [illegible] Rennsport auch für diese Jahr [illegible] lassen. Zu den billigen Preisen [illegible] mit Tribüne [illegible] 10 Mark für den [illegible] Eintritt ab [illegible] 11 Pfennigen. Die Vorverkaufsstelle der Karten erfolgt im Zentralbüro der Dresdner Rennbahn, Dresden, Moritzstraße 6.

Klubzweikampf Stern Leipzig—Dresdner Schwimmverein 10:0.

Der Stern im [illegible] Zweikampf [illegible] Stern Leipzig gegen Dresdner Schwimmverein nur [illegible] leicht. [illegible] Dresdner Schwimmer [illegible] Stern 10:7, Dresdner Schwimmverein 10:53. Brustschwimmen 100 Meter: Stern 7:19.2, Dresden 7:41.8. Brustlage: Lagen 200 Meter: Stern 12:57.1, Dresden 13:11.1. Freistil 100 Meter: Stern 6:19.6, Dresden 7:10.8. Wasserball: Stern gegen Dresdner Schwimmverein 9 : 2 (4 : 2).